

1. Mitglieder des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult
2. Mitglieder des Verwaltungsausschusses zur Kenntnis

Entscheidung zum Beschluss des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult

Sitzung am : 19.01.2005
TOP : 8.4.1.1
Drucksache Nr. : 15 - 0023/2005

Robbydog-Automaten

Beschluss (Vorschlag/Anregung gem. § 55 c Abs. 5 NGO)

Die Verwaltung wird gebeten:

1. die bereits vorhandenen Robbydog-Behälter regelmäßig zu befüllen
2. an der Peripherie der nachstehenden Plätze ebenfalls Robbydog-Behälter in ausreichender Anzahl aufzustellen und ebenfalls regelmäßig zu befüllen:
 - Robert-Koch-Platz
 - Bertha-von-Suttner-Platz
 - Stephansplatz

Entscheidung:

Dem Vorschlag des Stadtbezirksrates kann leider nicht gefolgt werden

Zu Vorschlag 1:

Die Hundetütenspender werden zweimal wöchentlich von dem zuständigen Pflegebetrieb des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün befüllt. Der Turnus der Befüllung ist aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung vor einiger Zeit aufgestockt worden.

Eine häufigere Befüllung ist uns aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.

In anderen Stadtteilen gibt es Bürger, die die Automaten, ggf. auch mehrmals wöchentlich, befüllen und die dafür notwendigen Nachfüllbeutel zur Verfügung gestellt bekommen. Dies wäre auch in der Südstadt, insbesondere für die eng zusammen liegenden Standorte Stephansplatz, Wildermutweg und Oesterleyplatz sinnvoll und wünschenswert. Für Hinweise oder Benennung von Interessierten EinwohnerInnen ist die Verwaltung dankbar.

Zu Vorschlag 2:

Grundsätzlich können aus den Haushaltsmitteln des Bereiches Grünflächen keine weiteren und neuen Tütenspender und deren Befüllung finanziert werden. Die Verwaltung ist hier bei der möglichen weiteren Ausstattung von Flächen vollständig auf Spenden angewiesen.

Die Aufstellung weiterer Automaten im Stadtbezirk Süd bedarf daher der Kostenübernahme durch den Stadtbezirksrat oder andere Spender/Sponsoren. Auch die dauerhafte Befüllung ist nur durch Spenden möglich. Pro Tütenspender sind 280,- Euro erforderlich inkl. 10.000 Tüten als Grundausstattung, die nach der bisher gemachten Erfahrung ca. 5 Monate reichen.

Bei den vorgeschlagenen neuen Standorten hat der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün große Bedenken beim Robert-Koch-Platz, da dieser Platz vollständig als Spielplatz genutzt ist, auf dem Hunde grundsätzlich verboten sind. Auf dem Stephansplatz gibt es schon einen Tütenspender, hier würde das Angebot ergänzt.

Auch und insbesondere bei neuen Standorten wäre es sehr wünschenswert, wenn EinwohnerInnen eine Art Patenschaft für die Tütenspender übernehmen würden.